



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCIV. Kurfürst Johann verleiht an Friedrich von Alvensleben einen freien Hof in der Stadt Gardelegen mit der Erlaubniß selbigen zu einem Altare zu legen, am 17. Mai 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

to donde upp den donnerdag var Inuocauit. Hyr von schullen vnnde willen wy — den vorgeseuen Borgermestern vnd Radmännern alle iar upp de egenante tyd — geuen ein Stoueken wyns von viff lubelchen schillingen. To orkunde mid vnserm Ingefegel etc. na der bord cristi — verteynhundert jn fir vnd seuentigsten Jare, des mandages nach palmarum.

Nach dem Drig. im Stadt-Archive.

CCIV. Kurfürst Johann verleiht an Friedrich von Alvensleben einen freien Hof in der Stadt Gardelegen mit der Erlaubniß selbigen zu einem Altare zu legen, am 17. Mai 1481.

Wy Johans etc. Bekennen, — dat wy vnserm liuen getruwen frederick von Aluensleuen to Rogetz to rechtem Manlehne gnedichlich gelegen hebben, den frien hoff In vnser Stat Gardelegen, den hans Schüle borger darfuluest bet her von vns to lehne gehat vnde dem gnanten frederick von Aluensleuen verkofft vnd vor vns mit hande vnd mit munde verlaten hefft etc. — Wy hebben em ok von siner vlitigen bede wegen vergont vnd erlouet, dat hie solicken frien hoff, to einem altar darfuluest to Gardelege leggen vnd geuen mach vns vnsern eruen vnd Nakamen vnshedlich an der lehen waren, die hie vnd sine liues lehens eruen vns dar von schicken vnd uthrichten scholen so uake dat to schulden komet, To orkunde etc. Geuen to Tangermunde, am donrfdage na Jubilate, Anno etc. LXXXI.

Nach dem kurfürst. Lehnscopialbuche No. XXVI. Fol. 73.

CCV. Kurfürst Johann gestattet denen von Rossow, an einen Bürger zu Gardelegen einige an der Stendalschen Warte gelegne Acker zu verpfänden, am 20. Febr. 1483.

Wir Johans etc. Bekennen, — das wir vnserm Lieben getrewen olde Hennig Rossow, Albrecht vnd Curt synen Sönen, Fridrichen vnd Jacoben Rossowenn gebrudern, vmb erer vleissigen bete vnd anliegender Not Willen gegonnet vnd erlobet haben, das sie kerstian Huszlitz vnd seinenn menlichen Leibes Lehens erben, Borger In vnser Stat Gardelegen, etlichen acker gelegen an der Stendalischen wart, So sie von vns vnser Herschafft der Marg Zu Brandenburg zu Lehne haben, verkouffen vnd den selben acker dem gnanten kerstian Huslitz vnd seynen Menlichen Leibs Lehens erben furder Zu Lehne Mogenn, nach Laut vnd Inhalt des kaufbriues etc. — Geben Zu Coln an der Sprew, Am dornstag Nach Inuocauit, Anno etc. LXXXIII^{ten}.

Nach dem kurfürst. Lehnscopialbuche No. XXVI., Fol. 153.